GIGABIT-STRATEGIE DES LANDES BERLIN

Nachhaltige digitale Infrastrukturen
für Bürger:innen und Unternehmen

BERLIN

LAND BERLIN SCHAFFT NACHHALTIGE DIGITALE INFRASTRUKTUREN FÜR BÜRGER:INNEN UND UNTERNEHMEN

Mit Beschluss der Gigabit-Strategie am 15. Juni 2021 hat der Berliner Senat den Grundstein für die „Gigabit-Hauptstadt Berlin“ und den Ausbau einer flächendeckenden sowie hochleistungsfähigen Versorgungsinfrastruktur bis 2030 gelegt. Das Land Berlin setzt dabei auf das Medium Glasfaser als energieeffiziente, leistungsstarke und damit nachhaltige Technologie.

Flächendeckender Glasfaserausbau bis 2030

Die Versorgungsziele der Strategie sehen einen stufenweisen Ausbau vor: Kurzfristig soll gewerblichen Nutzer:innen sowie sozioökonomischen Schwerpunkten bedarfsorientiert eine kostengünstige Glasfaser-Anbindung ermöglicht werden. Mittelfristig - bis spätestens 2025 - verfügt das Land über eine flächendeckende Gigabit-Versorgung, die auch HFC-Netze einschließt. Langfristig – bis spätestens 2030 - wird Berlin eine flächendeckende Glasfaser-Versorgung auf Basis von FTTB/H erreichen.

Begleitender 5G-Ausbau

Neben dem Ausbau leitungsgebundener Anschlüsse erfolgt in Berlin der Ausbau des neuen Mobilfunkstandards 5G. Bis 2025 will Berlin eine vollständige 5G-Versorgung aller Haushalte, Unternehmensstandorte und oberirdischer Verkehrswege realisieren.

Glasfaserkabel
©Gigabit-Kompetenz-Team Berlin

WIE GELINGT DER FLÄCHENDECKENDE GLASFASERAUSBAU?

Neben der Beschreibung der Ausgangslage und der Zielstellung formuliert die Gigabit-Strategie einen Umsetzungsrahmen mit konkreten Maßnahmen für die Zielerreichung.

Dem eigenwirtschaftlichen Ausbau Vorrang geben

DIE MARKTDYNAMIK NUTZEN
Der Ausbau der öffentlichen Telekommunikationsnetze in Berlin erfolgte bisher weitestgehend marktgetrieben und ohne weiterführende Eingriffe. Aufgrund der gegenwärtigen Marktdynamik und der auch öffentlich kommunizierten Investitionspläne der ausbauenden Telekommunikationsunternehmen bleibt der Grundsatz klar: Der marktgetriebene Ausbau hat Vorrang.
Im Rahmen der Strategieumsetzung sind daher überprüfbare und verbindliche Investitionsvereinbarungen zwischen dem Land Berlin und den Telekommunikationsunternehmen vorgesehen.

BEI MARKTVERSAGEN NACHSTEUERN
Um eine Flächendeckung bis spätestens 2030 sicherzustellen, ergänzt Berlin in unwirtschaftlichen Gebieten den Glasfaserausbau bzw. die -nachfrage mithilfe von finanziellen Fördermitteln. Es wird dabei sichergestellt, dass diese Mittel nur dort zum Einsatz kommen, wo nachgewiesenermaßen Marktversagen vorliegt.

Die Ausbau- und Investitionsbedingungen verbessern

Um die angekündigten Investitionszusagen und Ausbauvorhaben im Land Berlin zu beschleunigen, wird das Land im Rahmen der Gigabit-Strategie wesentliche Ausbaufaktoren verbessern. Dazu definiert die Gigabit-Strategie konkrete Handlungsfelder und skizziert Maßnahmen, deren Umsetzung in den nächsten Jahren vorgesehen ist oder bereits angestoßen wurde.

ERLEICHTERUNG DES GENEHMIGUNGSHANDELNS
Ein zentrales Nadelöhr des Glasfaserausbaus sind die Antragstellung und deren Genehmigung zur Errichtung von Telekommunikationslinien. Das Land wird darauf hinarbeiten, gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren das Antragsverfahren durchgängig zu digitalisieren und zu vereinfachen. So sollen Anträge effizienter und schneller genehmigt werden können, um den Ausbau insgesamt zu beschleunigen.

RAHMENBEDINGUNGEN OPTIMIEREN
Auch in weiteren Handlungsfeldern wird das Land Berlin zentrale Maßnahmen umsetzen. So sollen alternative Verlegemethoden höhere Akzeptanz erfahren und verstärkt Einzug in die Genehmigungspraxis finden.
Das Berliner Breitband Portal soll zum Gigabit-Portal Berlin weiterentwickelt werden, um Angebot und Nachfrage zwischen Telekommunikationsunternehmen zusammenzuführen und so Synergien für den Ausbau zu schaffen. Zudem sollen über den Baustellenatlas Synergien bei der Mitverlegung genutzt werden. Die Berliner Wohnungswirtschaft ist aufgerufen, auf Glasfaser zu setzen und damit eine Vorbildfunktion für den Glasfaserausbau im Land einzunehmen.

MOBILFUNKAUSBAU UNTERSTÜTZEN
Für den flächendeckenden 5G-Ausbau stellt das Land landeseigene Immobilien und Liegenschaften/Flächen zur Verfügung und begleitet aktiv die Problemlösung von relevanten Einzelfällen bzgl. der Errichtung und des Betriebs von Mobilfunkstandorten. Zudem entwickelt das Land Richtlinien für rechtliche, organisatorische und technische Regelungen zur Errichtung und Nutzung von Trägerstrukturen als Mobilfunk-Kleinzellenstandorte. Dabei werden die Erfahrungen aus Berliner Erprobungsprojekten berücksichtigt.

Den Ausbau landesweit und gemeinsam koordinieren

GEMEINSAM FÜR DIE GIGABIT-HAUPTSTADT BERLIN
Bereits bei der Erarbeitung der Gigabit-Strategie setzte die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe auf eine breite Beteiligung der beim Breitbandausbau involvierten Akteure. Mit dem Senatsbeschluss vom 15. Juni 2021 gilt der Fahrplan der Gigabit-Strategie nun für alle Breitbandakteure im Land.

STEUERUNG UND UMSETZUNG DURCH GREMIEN
Auch die Umsetzung der Gigabit-Strategie wird über eine Beteiligung aller erfolgskritischen Akteure organisiert. Auf strategischer Ebene ist daher ein Lenkungskreis als Koordinierungs- und Steuergremium eingesetzt. Im Rahmen des Lenkungskreises findet das Monitoring der Zielerreichung statt.
Ergänzend zum Lenkungskreis wird die Umsetzung der Strategie auf fachlich-operativer Ebene durch den Arbeitskreis begleitet.

Gigabit-Kompetenz-Team	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	BERLIN	

Fachgruppe III B 1 –
Digitalisierung, Digitalwirtschaft,
Digitale Infrastruktur und Open
Data

Tel. (030) 90 13 81 33
gigabitstrategie@
senweb.berlin.de

©SenWiEnBe
Stand 04/2022